

ausgestopfter Wespenbuffard eingeklemmt war. So demonstrierte er unfreiwillig die Zwecklosigkeit dieses Folterwerkzeuges.

Wenn man bedenkt, daß diese Schau auch Ausländer besuchten, so muß gesagt werden, daß dieser Teil der Ausstellung die Ansicht der Fremden über unseren Kulturstand nicht gehoben hat. Ein Mißgriff des Komitees war es auf jeden Fall, derartiges zur Schaustellung zuzulassen. **Steinparz, Stehr.**

Von unserem BUCHVERFÄßER.

Dr. D. und Frau M. Heinroth: „Die Vögel Mitteleuropas.“ Berlin 1926. (H. Bermühlerverlag.) Mit den nun erschienenen Lieferungen 25—36 ist das großangelegte Werk bereits in den zweiten Band übergetreten. Der erste liegt nun vollständig fertig vor. Die Schlußlieferung (33.) bringt Titel und Inhaltsverzeichnis. Damit sind die Sperlingsvögel (Erbsfänger, Fliegenschläpper, Würger, Schwalben, Zweigsfänger, Meisenarten, Stelzen, Pieper, Lerchen, Körnerfresser, Raben, Pirole, Stare), ferner die Raubenvögel (Egler, Ziegenmelker, Rauben, Bienenfresser, Hopfe), Kuckucksvögel und Spechte abgeschlossen. Der erste Band umfaßt 339 Seiten, 52 Bunt- und 111 Schwarztafeln. Nun der erste Band abgeschlossen, überfieht man erst die enorme und ungeheuer dankenswerte Aufgabe, die die beiden Verfasser auf sich genommen haben und mit eiserner Zähigkeit durchführen. Die Zahl der Lieferungen hat sich gegen den Voranschlag bedeutend erhöht, sie wird schließlich 75 sein, die allen denen, die das Werk von Anfang an subskribiert haben, ohne Nachzahlung geliefert werden. Eine Fülle von Aufmunterungen kommen dem Verlag zu, nicht zu erlahmen und das hervorragende und einzigartigste Vogel-Werk, das der Buchhandel der letzten Jahrzehnte herausgebracht hat, zu dem Abschluß zu bringen, den die Verfasser wünschen. Etliche Tafeln des zweiten Bandes sind natürlich schon mit den Lieferungen des ersten herausgekommen. Der Verlag hat sich daher veranlaßt gesehen, einen eigenen „Bindepiegel“ für den Buchbinder mitzusenden. Die genannten Lieferungen, die wie erwähnt in den 2. Band hinübergreifen, bringen: 23 Bunt- und 55 Schwarztafeln in der gewohnten Ausführung. Besonders sind die farbenprächtigen Tafeln (Bienenfresser, Seidenschwanz, Spangimpel, Blaukehlchen u. a.) ganz hervorragend und überraschend naturgetreu.

Es ist ein Vergnügen, in dem Werke zu blättern. Wir können nur allen Vogelfreunden raten, die allerdings nicht unerhebliche Ausgabe nicht zu scheuen und das Werk anzuschaffen. Es wird nach dem Erscheinen sicherlich binnen kurzem nicht nur vergriffen sein, sondern eine erhebliche Wertsteigerung erfahren.

Schlesinger.

Die Pilze Mitteleuropas. Bd. I, 1. Lfg. **F. Kallenbach:** Die Möhrlinge. Preis (bei Substr.) 4 M., sonst 5 M. Leipzig 1926 (Verlag Dr. W. Klinckschardt). Drei namhafte Vereinigungen Deutschlands (Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Deutsche Botanische Gesellschaft und Deutscher Lehrerverein) haben sich zur Herausgabe eines Standardwerkes zusammengeschlossen, das mit dieser Lieferung beginnt. Auf Großquarttafeln werden die einzelnen Pilzarten (in dieser Lieferung etliche Boletus-arten) vorzüglich in Farben und auf pho-

tographischem Wege wiedergegeben. Die Abbildungen sind nach ganz frischen Exemplaren angefertigt und umfassen Pilze in allen Stadien, vom jüngsten Exemplar bis zum vollkommen ausgebildeten. Der Begleittext ist möglichst kurz, aber trotzdem umfassend und klar gehalten und enthält die Diagnose, ausführliche Beschreibung, den Wert, die Verwechslungsmöglichkeiten, die mikroskopische Untersuchung, den Standort und das Vorkommen samt geologischem Untergrund, die Geschichte und Literaturangabe. Das Werk ist zweifellos das vollkommendste, das bisher überhaupt über Pilze herausgekommen ist. Seine Bedeutung nicht nur für die Wissenschaft, sondern auch für das Sammeln von Pilzen ist deshalb außerordentlich, weil eine Verwechslung beim Bestimmen nahezu ausgeschlossen ist. Die Lieferungen erscheinen alle 2—3 Monate. Dadurch ist es jedermann möglich, das Werk anzuschaffen. Schlesiinger.

L. Frh. v. Besserer: **Unsere Raubbögel.** (42 Abb., geb. 3 M.). München 1926. (Verlag F. C. Mayer, Briennerstr. 9). Das Büchlein, das in der Sammlung „Jagd und Natur“ erscheint und zufolge seines festen Leinwandeinbandes von jedem Schützen stets mitgeführt werden kann, legt das Schweregewicht auf das Erkennen der Raubbögel, solange sie noch leben. Von ihrer Bestimmung nach dem Abschusse hat das Tier nichts mehr. Gerade darum aber ist es Besserer, der obwohl Jäger, vollständig auf dem Standpunkte des Naturschutzes steht, zu tun. Mit uns ist er der Ansicht, daß die Raubbögel zwar nicht überhegt, aber pfleglich behandelt werden müssen, sollen sie nicht aus unseren Revieren verschwinden und damit unserem Wilde, für das sie wichtige Auslösefaktoren sind, nachhaltigen Schaden bringen. Treffende Schilderungen des Flugbildes, des Benehmens der einzelnen Arten, unter Beigabe von zahlreichen Skizzen und Photos und Bestimmungsschlüsseln zum Ansprechen unserer heimischen Raubbögel kennzeichnen das Büchlein, von dem wir wünschen möchten, daß es weiteste Verbreitung in den Kreisen aller Herren- und Berufsjäger finde. Schlesiinger.

Die „**Volkszeitung**“ (Auflage 230.000) bringt allmontäglich neben anderen eine Rubrik Naturschutz. Bezugspreis: Für tägliche Postzusendung monatlich S 3.20, viertelj. S 9.—, für wöchentliche Postzusendung des Samstagblattes (mit Beilagen) viertelj. Postzusendung der Samstag- und Donnerstag-Ausgaben (mit Beilagen) viertelj. S 3.25, halbj. S 6.05. Probenummern und Erlagcheine durch die Verwaltung, Wien, 1., Schulerstraße 16.

Mitteilungen der Schriftleitung.

Überzahlungen werden dankend bestätigt: S 3.50: Ludwig Ullersberger; S 1.—: Jng. Biblich; 70 g: An.-Bgsch. Schuhmeierplatz; 50 g: Schltg. Goppredts, Dr. Rainwald.

Diese Blätter erscheinen sechsmal jährlich.

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!
Erstdrucke werden nach festem Seitenfak bezahlt.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verein für Landeskunde und Heimatchutz von Niederösterreich u. Wien, 1., Herrngasse 9. — Verantwortl. Schriftleiter: Reg.-R. Prof. Dr. Günther Schlesiinger, 1., Herrngasse 9. — Druck von Ferdinand Berger in Horn, Niederösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [1926_10](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 155-156](#)